Verabschiedung von Herrn Verwaltungsleiter Wilfried Lübbers

am 16. Juni 2006

Rede von Herrn Dr. Reinhold Kassing,

Erster Kreisrat des Landkreises Osnabrück

Sehr geehrte Herr Lübbers,
verehrter Herr Prof. Dr. Albers,
Frau Wewers,
sehr geehrter Herr Echterhoff-Hammerschmid,
sehr geehrte Gäste.

Ich darf Sie heute an diesem Freitagnachmittag hier im Kreishaus sehr herzlich willkommen heißen und überbringe Ihnen gleichzeitig auch die Grüße unseres Landrates Manfred Hugo.

Der Landkreis Osnabrück ist immer gerne Gastgeber, ganz besonders für seinen Nachbarn, das Kinderhospital Osnabrück an der Iburger Straße.

Sehr geehrter Herr Lübbers, ich werde jetzt keine großartige Laudatio über Ihr Wirken zum Wohle der vielen Kinder im Osnabrücker Land und in der Stadt Osnabrück halten. Aber lassen Sie mich doch eines ganz klar sagen: Sie werden eine Lücke hinterlassen, die erst einmal geschlossen werden muss. Ihre vielfältigen Erfahrungen im Umgang mit anderen Klinik-Chefs, den Verwaltungen von Landkreis und Stadt Osnabrück und auch der Landespolitik waren für das Kinderhospital sicherlich von unschätzbarem Wert.

In meiner Arbeit stelle ich immer wieder selber fest, dass es wichtig ist, Netzwerke zu haben und diese auch zu pflegen. Ich hoffe sehr, dass es Ih-

rem Nachfolger gelingt, diese Lücke zu schließen. Denn die Rahmenbedingungen, unter denen Kliniken bereits heute und auch zukünftig arbeiten und wirtschaften müssen, werden gewiss nicht einfacher.

Sehr geehrter Herr Lübbers, Sie haben wichtige Weichen für eine Kooperation mit dem Marienhospital Osnabrück gestellt. Ich bin sicher, dass dies eine richtige und wichtige Entscheidung für das Osnabrücker Land war. Denn Kompetenzen an einem Ort zu bündeln, ist eine wichtige Voraussetzung, um gemeinsam noch stärker zu werden. Durch die Fusion haben Sie an der Iburger Straße jetzt Raum und Kapazitäten geschaffen, um sich weiter zu spezialisieren und Ihre Arbeit noch intensiver auf die Bedürfnisse und Ansprüche der Kinder, Jugendlichen und Familien auszurichten. Und hier sind Sie ja – wie ich erfahren habe – schon auf einem guten Weg.

Für den Landkreis Osnabrück kann ich Ihnen zusagen, dass wir die wichtige Arbeit des Kinderhospitals im Rahmen unserer Möglichkeiten gerne jederzeit unterstützen. Denn die Gesundheitswirtschaft im Osnabrücker Land hat für uns eine sehr hohe Bedeutung. Allein im Landkreis Osnabrück arbeiten rund 14 % aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in der Gesundheitswirtschaft. Das sind allein über 13.000 Menschen. Insofern bin ich sicher, dass Landkreis Osnabrück und Kinderhospital Osnabrück auch in Zukunft ein gutes Team sein werden. Wie gut die Zahnräder bei uns ineinander greifen, können Sie, verehrter Herr Lübbers und Herr Prof. Dr. Albers, vielleicht auch von Ihrer Seite bestätigen. Oft merken wir es gar nicht mehr, weil es für uns schon selbstverständlich geworden ist.

Von keinem geringeren als dem Dichter Johann Wolfgang von Goethe stammt der Satz: „Niemand weiß, wie weit seine Kräfte gehen, bis er sie versucht hat.“

Lieber Herr Lübbers, in der Einladung zur heutigen Feierstunde steht geschrieben, dass Sie sich auf den Weg machen werden „dem Neuen zu begegnen“.

Lieber Herr Lübbers, ich hoffe sehr, dass Sie die Grenzen Ihrer Kraft nie erreichen werden und dass Sie sich auch in ihrem neuen Lebensabschnitt dem zuwenden, das Sie am besten können. In Ihrem 40jährigen beruflichen Abschnitt haben Sie das beim Kinderhospital nach meiner Einschätzung exzellent hinbekommen.

Ich wünsche Ihnen jetzt im Namen von Politik und Verwaltung des Landkreises Osnabrück für Ihre Zukunft alles Gute und hoffe, dass auch Sie uns in guter Erinnerung behalten werden. Vor allen Dingen wünsche ich Ihnen aber Freizeit, um die schönen Dinge des Lebens so richtig genießen zu können.

Vielleicht kann Ihnen mein kleines Abschiedsgeschenk ja hier ein wenig Hilfestellung geben. Es ist ein Buch von Hape Kerkeling „Ich bin dann mal weg“.

Haben Sie herzlichen Dank.